

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0181/2011

Auskunft erteilt:

Herr Hoffmann

Ruf:

492-6732

E-Mail:

HoffmannJoerg@stadt-muenster.de

Datum:

06.04.2011

Betrifft

Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-West im Haushaltsjahr 2011 - Phase 2
- Planungs- und Baubeschluss -

Beratungsfolge

05.05.2011 Bezirksvertretung Münster-West

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Spielplatz Horstmarer Landweg wird nach dem Entwurf des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz saniert.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die aufgeführte Spielplatzsanierung betragen **23.000,-- €**.

Die Folgekosten entsprechen den bisherigen Unterhaltungskosten.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Investitionsmaßnahme	7600	Sanierung von Spielplätzen; BV-West			
Auszahlungen			2011 HAR 2010	21.600 € 1.400 €	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				23.000 €	

Für die erste Phase der Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-West wurden 41.000 € eingeplant (siehe Vorlage 0048/2011). 3.600 € davon sind zusätzliche Finanzmittel aus Haushaltsresten aller Spielplatzsanierungen in Münster, die aus dem Konjunkturpaket II finanziert worden sind.

Die Gesamtsumme für Sanierungen von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-West beträgt somit 64.000 €.

Begründung:

Allgemeine Informationen:

Die Sanierungsmaßnahmen auf den Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-West werden im Haushaltsjahr 2011 in zwei Phasen erfolgen. Zuerst werden die Spielplätze saniert, bei denen auf eine Kinderbeteiligung verzichtet werden konnte, bzw. eine Ideenbörse bereits durchgeführt wurde. Die zweite Phase beinhaltet die Spielplätze mit Kinderbeteiligungen.

Die Spielplätze im Sanierungsprogramm für das Haushaltsjahr 2011 sind von den Überlegungen zu Spielplatzschließungen zur Konsolidierung des Haushaltes nicht betroffen. Eine Liste mit betroffenen Spielplätzen wird derzeit erarbeitet und anschließend der Bezirksvertretung vorgestellt.

Alle Kinderbeteiligungen wurden vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien als Ideenbörse durchgeführt. Die konkreten Ergebnisse sind den Protokollen zu entnehmen. Die Fraktionen der Bezirksvertretung erhalten die Protokolle der Kinderbeteiligungen jeweils im Originaltext. Soweit die örtliche Situation, die Sicherheitsbestimmungen und die Haushaltsvorgaben es ermöglichen, wurden die Kinderwünsche bei der Planung durch das Amt für Grünflächen und Umweltschutz berücksichtigt. Die Sanierungsvorschläge erfolgten in Abstimmung mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien.

Mit den vorgelegten Sanierungsmaßnahmen wird weiterhin ein umfangreiches Angebot für integratives Spielen im Sinne des barrierefreien „Design for All“ vorgehalten.

Im Rahmen der Novellierung der Abfallgesetzgebung der EU und der Umsetzung durch die Bundesrepublik Deutschland (Verordnung über die Verbringung von Abfällen) sind für die Sanierungsmaßnahmen strengere Regelungen bei der Entsorgung von Altgeräten anzuwenden. Dadurch entstehen höhere Deponiegebühren.

Die nachstehenden Sanierungsmaßnahmen sollen im 3. Quartal 2011 durchgeführt werden.

Informationen zur Sanierungsmaßnahme:

25201 Horstmarer Landweg

Situation:

Der Spielplatz liegt zwischen Horstmarer Landweg und Apffelstaedtstraße im Bereich der Universitätssportanlage. Erschlossen wird der Spielplatz über zwei Wege vom Horstmarer Landweg. Neben der Sportanlage befinden sich noch Mehrfamilien- und Reihenhäuser sowie Studentenwohnungen in dem Quartier.

Genutzt wird der Spielplatz zudem noch von den Kindern der benachbarten Kindertagesstätte des Deutschen Roten Kreuzes.

Der bauliche Zustand des Spielplatzes ist größtenteils in einem guten Zustand. Nur der Spielhügel ist stark abgängig. Die große Spielkombination ist ebenfalls abgängig und wurde zum Teil schon demontiert. Die vorhandenen Schaukeln und das vorhandene Federgerät sind in einem guten Zustand.

Die zum Spielplatz gehörende Ballspielfläche ist jahreszeitlich bedingt in einem schlechten Zustand.

Ergebnis Kinderbeteiligung:

Die Beteiligten Kinder und Eltern äußerten, dass der Spielplatz gerne, besonders aber auch von der Kindertagesstätte genutzt wird. Vor allem die beschatteten Spielflächen sind im Sommer sehr beliebt, jedoch bemängelten die Eltern, dass die Bänke in der vollen Sonne stehen.

Für die abgängige Spielkombination wünschten sich die Beteiligten eine neue mit zahlreichen Spielangeboten. Zudem regten sie an, das Spielangebot für kleinere Kinder zu ergänzen.

Kinder und Eltern wünschten sich auch den Erhalt des Spielhügels und baten zu prüfen ob man den Hügel sanieren könnte. Vor allem die Rampe würde gerne zum „Bobbycarfahren“ genutzt.

Kinder und Eltern bedauerten den schlechten Zustand des Rasens der Ballspielfläche und wünschten sich eine Aufwertung der Fläche. Vorgeschlagen wurde auch die Umwandlung der Rasen- in eine Tennenfläche. Zudem wünschten sich die Beteiligten statt dem Basketballkorb ein zweites Tor auf dem Spielfeld.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz

(Ziffern siehe Plan Nr. K27/5):

Die abgängige Spielkombination wird durch die Spielkombination „Damme“ (6) ersetzt. Die Spielkombination besteht aus zwei Türmen, die mit einer Tarzanbrücke verbunden sind. Zudem bieten eine Kletterwand, eine Edelstahlrutschstange, ein Bogennetz, eine Rampe mit Hangelseil eine Leiter und eine Rutsche (Einsitzhöhe 1,9 m) weitere Spielmöglichkeiten. Ein kleines Flugzeug (7) soll auch für kleinere Kinder ein Spielangebot bieten. Die vorhandene Doppelschaukel (8) und das vorhandene Federgerät (9) werden zur besseren Aufteilung auf dem Spielplatz versetzt. Der abgängige Spielhügel (11) wird zum Teil abgerissen. Die Rampe und die Treppe bleiben erhalten und werden neu mit den vorhandenen Bruchsteinen abgestützt. Die Bank (10) im Bereich der Kindertagesstätte wird in den Schatten gesetzt.

Der Rasen der Ballspielfläche wird im Rahmen der Grünflächenunterhaltung egalisiert und ausgebessert. Im nächsten Herbst werden die an der Ballspielfläche stehenden Gehölze ausgelichtet. Dadurch soll der Rasen mehr Licht erhalten. Der Basketballkorb wird gegen ein Bolzplatztor (12) ausgewechselt.

i.V.

gez.

Thomas Paal
Stadtrat

Anlagen:

Entwurf Spielplatz Horstmarer Landweg (K27/5)